

AB04-1: Virale Raumkonstruktionen und strukturelle Medienbildung

1. Lesen Sie den Basistext: [Kanwischer, D. und A. Schlottmann \(2017\): Virale Raumkonstruktionen – Soziale Medien und #Mündigkeit im Kontext gesellschaftswissenschaftlicher Medienbildung. Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften \(ZDG\)\(2\): 60-78.](#)
2. Geben Sie in ihren eigenen Worten wieder, was virale Raumkonstruktionen sind.
3. Recherchieren Sie auf Instagram nach Beiträgen/Posts mit dem Hashtag #frankfurt. Beschreiben Sie, welches Image von Frankfurt in den Suchergebnissen vermittelt wird (beachten Sie v.a. die Kategorie „Beliebteste Beiträge“). Beurteilen Sie, inwiefern das Image des Raums der Realität entspricht. Benennen Sie mögliche Folgen, die aus den Images für den jeweiligen Raum hervorgehen.
4. Sie möchten eine Unterrichtsstunde zum Thema „Virale Raumkonstruktionen“ durchführen. Hierfür möchten Sie den Ansatz der strukturellen Medienbildung fruchtbar machen. Sie haben mit den Schüler/-innen schon eine Analyse ortsbezogener Posts für bestimmte Stadtbezirke durchgeführt. Formulieren Sie Aufgaben für Schüler/-innen, die die vier Orientierungsdimension thematisieren.

Beispiele:

Reflexion auf Bedingungen des Wissens

- Erläutere wie du den Wahrheitsgehalt einer räumlichen Bedeutungszuweisung in einem Post überprüfen kannst.

Reflexion des Handlungsbezugs

- Welche Auswirkungen kann ein durch Posts Online-Plattformen geschaffenes negatives Image für die Bewohner des betroffenen Bezirks haben?

Reflexion von Grenzen

- Welchen Einfluss hat die Nutzung des Smartphones auf öffentlichen Plätzen? Liste Vor- und Nachteile auf und begründe jeweils.

Reflexion von Biografisierungsprozessen

- Erörtere welche Form von Posts eine besondere Bedeutung in deinem Leben haben.

From:
<https://foc.geomedienlabor.de/> - Frankfurt Open Courseware

Permanent link:
<https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ls-fachdidaktik:arbeitsblatt:ab04-1&rev=1586594634>

Last update: 2020/04/11 10:43

